Helaba

Im Fokus: SSAs & Financials

26. Oktober 2023

Weekly Market Update

Primärmarktumfeld: Der Nahost-Konflikt belastet das Sentiment und die Risikoaversion auf den Primärmärkten hält an. Die EZB beobachtet laut Chefin Lagarde die Auswirkungen der Krise in Nahost auf die Wirtschaft sehr genau. Die heutige EZB-Sitzung zog wie erwartet keine Zinsänderung nach sich. Ob der Zinsgipfel erreicht ist, bleibt aber offen.

Emissionsbarometer

SSAs



Die Primärmärkte wurden in dieser Woche maßgeblich vom SSA-Segment bestimmt. Die Emission vom Land NRW ragte dabei mit einer 3,7-fachen Überzeichnungsrate heraus. Platzierungen mit längeren Laufzeiten haben weiterhin Mühe, die Ziellinie zu überqueren.

Covered Bonds



Das Umfeld ist von Unsicherheiten geprägt. Dennoch waren in dieser Woche die Helaba und SpareBank 1 Boligkreditt in der Lage, Primärmarkttransaktionen erfolgreich durchzuführen. Dies zeigt, dass die Aufnahmefähigkeit des Marktes noch vorhanden ist.

Senior Unsecured



Die Aktivität am Primärmarkt für erstrangig unbesicherte Bankanleihen ist diese Woche wie erwartet gering. Mit auslaufender Quartalsberichtssaison können die Emittenten in den nächsten Wochen jedoch nach und nach wieder aktiv werden. Das Marktumfeld zeigt sich grundsätzlich aufnahmebereit.

Risiko-Trendindikator (Heat Map): Risikoaversion setzt sich fort

Relative* ASW-Spread Veränderung

IBOXX EURO	1 Tag	1 Woche	4 Wochen	13 Wochen	52 Wochen	104 Wochen
Germany	0,03	-0,01	-0,03	0,30	1,84	0,23
European Union	0,02	0,03	0,30	0,69	1,29	2,56
Germany Covered	-0,02	0,07	0,44	1,05	2,14	2,36
EU Covered	-0,01	0,05	0,28	0,62	1,60	2,18
Banks senior preferred	-0,03	0,07	0,49	0,68	-0,56	2,45
Banks senior bail-in (SNP)	-0,05	0,00	0,36	0,64	-1,13	2,07
Banks subordinated	-0,06	0,06	0,31	0,61	-0,95	2,62
Supranational	-0,01	0,01	0,36	0,61	1,59	2,35
Agencies	0,00	0,00	0,19	0,69	2,14	1,31
Sub-Sovereigns Germany	-0,03	0,02	0,15	0,24	0,91	-0,35
Sub-Sovereigns	-0,01	0,04	0,37	0,57	1,10	0,92

stark | mittel | schwach | unverändert | schwach | mittel | stark

Spreadausweitung* | Spreadeinengung*

*ASW-Level standardisiert und 2T-geglättet

Quellen: Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Das Marktumfeld wird nach wie von Unsicherheit geprägt. Investoren werden deshalb, sollte Anlagebedarf bestehen, wohl nur selektiv am Markt agieren. Abgesehen von einer leichten Aufhellung im sehr kurzfristigen Zeitfenster, überwiegen die Warnsignale unserer Heatmap deutlich.



SSAs

Bpifrance gab am Montag auf dem Primärmarkt des SSA-Segments den Startschuss in diese Woche. Ein 4-jähriger **Social Bond** mit einem Volumen von 1,25 Mrd. EUR traf auf gute Nachfrage. Bei einer 2,3-fachen Überzeichnung des Orderbuchs konnte der finale Spread bei OAT+39 Bps. – und damit um 2 Bps. im Vergleich zur Guidance enger – fixiert werden. Um die Gunst der Investoren buhlten am Dienstag das **Land NRW** (1 Mrd. EUR, 5 Jahre, WNG) und **Ville de Paris** (295 Mio. EUR, 14 Jahre). Die erste Emission von NRW seit sechs Monaten vereinte ein Ordervolumen in Höhe von 3,7 Mrd. EUR auf sich, im Vergleich zur Vermarktung engte sich der finale Spread um 2 Bps. auf MS Flat ein. Stattliche 95 Investoren gaben Kauforders ab, 46 % entfielen auf Bank-Treasuries und 28 % auf Asset Manager. Ville de Paris tat sich hingegen schwerer, wenngleich die Nachfrage in Höhe von 450 Mio. EUR letztlich deutlich oberhalb des ursprünglich angestrebten Platzierungs-Volumens (250. Mio. EUR) lag. Der Spread fiel am Ende mit OAT+ 40 Bps. unverändert zur Guidance aus. Die mit 14 Jahren relativ lange Laufzeit dürfte eine Rolle gespielt haben. Die **EU** sammelte via Auktionen mehr als 4 Mrd. EUR ein. **IDA** komplettierte das Primärmarkgeschehen dieser Woche.

Ausblick: Seitens der Bundesländer dürfte in nächster Zeit noch Bedarf für Primärtranskationen vorhanden sein.

€ SSA Emissionen in der Woche vom 23. Oktober 2023

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
3,500%	Bpifrance Financement	Aa2 /-/AA-	1,250 Mrd.		27.09.2027	FRTRs +39 bp	✓	23.10.2023	2,900 Mrd.	FRTRs + 41 area
3,125%	EU	Aaa /AAA/AAA	2,203 Mrd.	✓	04.12.2030	Auction		23.10.2023	2,696 Mrd.	Auction
3,375%	EU	Aaa /AAA/AAA	2,257 Mrd.	✓	04.10.2038	Auction		23.10.2023	2,468 Mrd.	Auction
4,000%	Ville de Paris	- /AA/AA-	0,295 Mrd.		02.11.2037	FRTRs + 40 bp		24.10.2023	0,450 Mrd.	FRTRs + 40 area
3,375%	NRW	Aa1 /AA/AAA	1,000 Mrd.		31.10.2028	ms +0 Bp		24.10.2023	3,700 Mrd.	ms + 2 area
3,800%	International Development Association	Aaa /AAA/-	0,550 Mrd.		3/11/2053	ms +74 Bp		24.10.2023	not disclosed	ms + 74 bp

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM



Covered Bonds

Am Montag blieb es auf dem Covered-Primärmarkt ruhig. Im übertragenen Sinne wird es auch mit Blick auf das Emissionsvolumen in diesem Jahr ruhiger: Mittlerweile ist das Transaktionsvolumen auf dem europäischen Primärmarkt für gedeckte Schuldverschreibungen im bisherigen Jahresverlauf zum ersten Mal im Jahr 2023 hinter den Vergleichswert von 2022 zurückgefallen. Nach einem beispiellosen ersten Halbjahr, in dem Emittenten alles in die Waagschale warfen um von vergleichsweise günstigen Bedingungen und von der EZB als Käufer zu profitieren, wendete sich das Blatt im 2. Halbjahr. Ohne die Unterstützung durch die Notenbank, spürbar weiterer Spreads und den bei Investoren ausgereizten Linien überrascht das nachlassende Momentum auf dem Primärmarkt daher nicht.

Die **Helaba** emittierte am Dienstag einen **Öffentlichen Pfandbrief** mit einer 3,8-jährigen Laufzeit und einem Volumen von 750 Mio. EUR erfolgreich. Der finale Spread engte sich um 3 Bps. auf MS+ 15 Bps. ein und entsprach einer Neuemissionsprämie von 5 Bps. In diesem Monat summiert sich das Volumen Öffentlicher Pfandbriefe auf 2,45 Mrd. EUR, im Gesamtjahr wurden bislang 16 Emissionen in Höhe von 9,2 Mrd. EUR in diesem Format durchgeführt. Am gleichen Tag folgte **SpareBank 1 Boligkreditt** mit einem 4,75-jährigen Covered. Der finale Spread konnte bei

> „Quo Vadis Spreads? Diese Frage treibt weiterhin alle Akteure, primär und sekundär um. Es bleibt festzuhalten, dass der Trend zu weiteren Spreads nach wie vor intakt ist. Dabei verstärken sich die Wechselwirkungen zwischen den Primär-Transaktionen und dem Tagesgeschäft der Sekundärmärkte gegenseitig. Sekundär kommt mehr Ware raus, als auf der anderen Seite zur Kundschaft abfließt. Die Spreads bleiben dadurch unter Druck. Das führt wiederum bei Neuemissionsprojekten zu höheren Prämienforderungen und einem Repricing am Sekundärmarkt."
>
> *Einschätzungen aus dem Handelsraum der Helaba*

einer 1,6-fachen Überzeichnung um 4 Bps. auf MS+36 Bps. eingeengt werden. Die Emittentin, so war zu hören, hätte gerne eine längere Laufzeit platziert, letztlich wurde um den Investoren-Anforderungen zu entsprechen, ein „sicherer Weg" gewählt.

Laut unserem Handel reicht die Nachfrage auf dem **Sekundärmarkt** nicht aus um den gegenwärtigen Trend nachhaltig umzukehren. Im Nachgang von als „Ice Breaker" gefeierten Primär-Transaktionen versandet die vermeintliche Aufbruchsstimmung angesichts der mauen Anschlussperformance nahezu aller Anleihen. Die am vergangenen Freitag emittierte BNP Fortis aus Belgien ist ein gutes Beispiel. Zudem ist festzuhalten, dass im Zuge des Neuemissionsangebots verstärkt sekundäre Ware mit ähnlichen Laufzeiten und Jurisdiktionen von den Kunden verkauft wird, mutmaßlich um die angebotenen Neuemissionsprämien zu vereinnahmen. Die fehlende Neu-Nachfrage wird deutlich und steht damit im Gegensatz zudem, was die Orderbücher suggerieren.

Ausblick: Das Umfeld ist weiterhin von Unsicherheit geprägt. Immerhin zeigten die erfolgreichen Emissionen dieser Woche zumindest, dass der Primärmarkt aufnahmefähig ist. Dennoch sollte das Angebot in den kommenden Wochen sukzessive geringer ausfallen.

€ Covered Bond Emissionen in der Woche vom 23. Oktober 2023

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
3,500%	Helaba	Aaa /-/AAA	0,750 Mrd.		31.08.2027	ms +15 Bp		24.10.2023	0,952 Mrd.	ms + 18 area
3,625%	SpareBank 1 Boligkreditt	Aaa /-/-	1,000 Mrd.		31.07.2028	ms +36 Bp		24.10.2023	1,500 Mrd.	ms + 40 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM



Senior Unsecured

Die Aktivität am Primärmarkt für erstrangig unbesicherte Bankanleihen ist diese Woche wie erwartet gering. Grund hierfür ist die laufende Berichtssaison der Banken und die damit verbundene Blackout-Periode. Die im bisherigen Wochenverlauf durchgeführten drei Transaktionen verliefen immerhin alle recht reibungslos, auch die portugiesische Sparkasse **Banco Montepio** konnte trotz des schwachen Ratings das Orderbuch gut füllen, allerdings im Sub Benchmark Volumen und zu einer stattlichen Rendite von knapp 10 % bei drei Jahren Laufzeit.

Sehr erfolgreich waren die Begebung einer Non-preferred Anleihe durch die **DNB Bank** und einer Preferred Anleihe durch die **Nationwide Building Society** – beide erzielten Überzeichnungsquoten von nahezu 3x. Das Papier der DNB Bank hat eine Laufzeit von 6 Jahren und trägt das grüne Label, Nationwide entschied sich für eine 3-jährige Laufzeit.

Die **Quartalsberichtssaison** der Banken hat diese Woche ihren Höhepunkt erreicht. Wie erwartet stehen die Themen Zinsüberschuss, Kreditqualität und Aktienrückkäufe besonders im Fokus des Interesses. So konnte etwa die Deutsche Bank mit ihrer Ankündigung, weiteres Kapital von bis zu 3 Mrd. EUR an ihre Aktionäre zurückzuzahlen, überzeugen. Insgesamt erfreut sich der Sektor weiter steigender Zinsüberschüsse bei anhaltend niedrigen Problemkreditquoten. Es zeigt sich jedoch zunehmend, dass sich die Zinsgewinne bald auf normalisiertem Niveau sta-

> „Die Investoren-Flows sind weiterhin unterdurchschnittlich. Insgesamt werden sie wieder ausbalancierter, nachdem letzte Woche die riesige Mehrheit auf der Geldseite erfolgte. Real Money ist weiterhin auf beiden Seiten unterwegs. Es gibt aber nur wenige Asset Manager und Versicherungen, die aktuell mittlere/lange Laufzeiten kaufen. Diese Anfragen werden von den Dealern aggressiv bedient, um die Bestände und somit das Risiko mit Blick auf weitere Neuemissionen und das Jahresende zu reduzieren."
>
> *Einschätzungen aus dem Handelsraum der Helaba*

bilisieren werden und nicht weiter ansteigen. Die **Swedbank** verschreckte heute die Anleger mit dem Ausblick eines Abflachens („to level off“) beim Zinsüberschuss. Beim französischen Branchenprimus **BNP Paribas** waren es heute hingegen die schwachen Fixed Income Erträge, die enttäuschten.

In der nächsten Woche setzt sich die Quartalsberichtssaison europäischer Banken nochmals fort. Ein Hauptaugenmerk dürfte weiterhin auf dem Ausblick für Zinsgewinne und Problemkreditquoten liegen. Der Wettbewerb um Kundeneinlagen nimmt zu und die Häuser stehen zunehmend unter Druck, höhere Zinsen an Kunden weiterzureichen (sog. Deposit Beta). Darüber hinaus belasten Inflation, gestiegene Zinsen und das schwierige wirtschaftliche Umfeld den Ausblick für das Kreditneugeschäft. Insgesamt bleibt es aber dabei, dass die Institute im aktuellen Zinsumfeld hohe Zinsgewinne erzielen und über gute Bilanzqualität verfügen. Die Risikopuffer in Form von Kreditrisikorückstellungen und Kernkapital sind hoch, so dass sich die Aktienrückkäufe sogar fortsetzen.

Ausblick: Mit fortschreitender Berichtssaison sind auch die **Blackout-Phasen nach und nach beendet**, so dass die Emittenten wieder am Primärmarkt aktiv werden können. Das Marktumfeld in diesem Segment scheint aufnahmebereit. Allerdings haben die Häuser bereits umfangreiche Emissionen im bisherigen Jahresverlauf durchgeführt, und sich damit auch bereits vorfinanziert.

€ Senior Prefered Emissionen in der Woche vom 23. Oktober 2023

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
10,000%	Caixa Económica Montepio Geral , caixa económica bancária, S.A.	B1 /-/B+	0,200 Mrd.		30.10.2026	ms +620 Bp		23.10.2023	0,240 Mrd.	10.000% area
4,500%	Nationwide Building Society	A1 /A+/A+	1,250 Mrd.		01.11.2026	ms +100 Bp		25.10.2023	3,600 Mrd.	ms + 125 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

€ Senior Non-preferred Emissionen in der Woche vom 23. Oktober 2023

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
4,625%	DNB Bank ASA	A2 /A/-	0,750 Mrd.		01.11.2029	ms +130 Bp	✓	24.10.2023	2,200 Mrd.	ms + 155 area

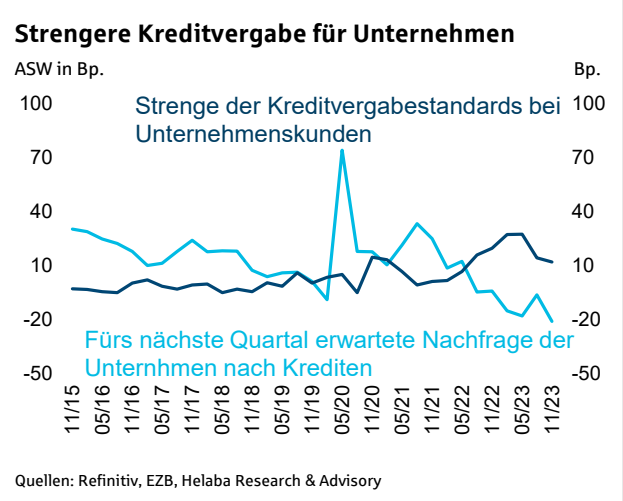
Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

Berichtstermine ausgewählter Banken

Emittent	Datum
ERSTE GROUP BANK AG	30.10.2023
HSBC HOLDINGS PLC	30.10.2023
BANCO BILBAO VIZCAYA ARGENTA	31.10.2023
ING GROEP NV	02.11.2023
INTESA SANPAOLO	03.11.2023
RAIFFEISEN BANK INTERNATIONA	03.11.2023
SOCIETE GENERALE SA	03.11.2023

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Chart of the Week



Quellen: Refinitiv, EZB, Helaba Research & Advisory

Gemäß der am Dienstag von der EZB veröffentlichten Umfrage zur Kreditvergabe der Banken des Euro-Währungsgebiets (**Bank Lending Survey**) haben die Institute ihre Kreditvergabestandards für Unternehmen im dritten Quartal 2023 weiter verschärft (Nettoanteil der Banken von 12 %, nach 14 % im zweiten Quartal 2023). Seit 2022 hat sich die Vorsicht der Banken bei der Kreditvergabe somit erheblich erhöht, was gemäß der EZB mit der spürbaren Verlangsamung der Kreditvergabedynamik im Einklang steht. Der Anteil der Banken, die eine Verschärfung meldeten, ging im Vergleich zum Vorquartal immerhin leicht zurück, blieb aber das sechste Quartal in Folge über ihrem historischen Durchschnitt von 9 %. Die Kreditstandards wurden für Kredite an KMU netto etwas stärker verschärft (Nettoanteil von 14%, nach 17%) als für Kredite an Großunternehmen (12%, nach 13%). Darüber hinaus war die Verschärfung bei langfristigen Krediten (14%, nach 15%) stärker als bei kurzfristigen Krediten (9%, nach 10%).

Gleichzeitig ging die Nettokreditnachfrage der Unternehmen im Euroraum im dritten Quartal 2023 weiter deutlich zurück (Nettoprozentsatz von -36%, nach -42% im zweiten Quartal 2023), wobei der Nettoprozentsatz der Banken nur geringfügig über dem Allzeittief des Vorquartals lag. Wie in den letzten Quartalen war der Rückgang deutlich stärker als von den Banken erwartet.

Kurzmeldungen

23.10. Neue Verordnung zum Green Bond Standards: Der **Europäische Rat** hat eine Verordnung zur Schaffung eines europäischen Standards für grüne Anleihen angenommen. Die Verordnung legt einheitliche Anforderungen für Emittenten von Anleihen fest, die die Bezeichnung "European Green Bond" oder "EuGB" für ihre ökologisch nachhaltigen Anleihen verwenden möchten. Der neue Standard wird die Konsistenz und Vergleichbarkeit auf dem Markt für grüne Anleihen fördern, was sowohl den Emittenten als auch den Anlegern grüner Anleihen zugutekommt.

23.10. Kreditgeber und -nehmer in der Eurozone scheuen Kredite angesichts steigender Zinsen: Laut des **Bank Lending Surveys** (BLS) der Europäischen Zentralbank haben die Banken der Eurozone den Zugang zu Krediten im dritten Quartal weiter eingeschränkt, während die Nachfrage von Haushalten und Unternehmen angesichts hoher Kreditkosten und sich verschlechternder Wirtschaftsaussichten stärker als erwartet zurückging. Die Banken erwarten einen weiteren, wenn auch weniger ausgeprägten Rückgang der Nachfrage nach allen Arten von Krediten im vierten Quartal, fügt Reuters hinzu.

23.10. Einheitlicher Aufsichtsmechanismus: Wo stehen wir nach 10 Jahren?: Alessandra Perrazzelli, stellvertretende Gouverneurin der italienischen Zentralbank, skizzierte die wichtigsten Errungenschaften und künftigen Herausforderungen im Bereich der Bankenaufsicht. "Drei Konzepte müssen unsere Leitsterne bleiben: ein strenger Ansatz, Zusammenarbeit und Offenheit für Innovationen", sagte sie in einer **Rede**, die von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) veröffentlicht wurde.

23.10. Credit Suisse Abwicklung hätte funktionieren können: Die Abwicklungsmassnahmen der Credit Suisse hätten funktionieren können, aber es muss mehr für eine bessere Regulierung und Aufsicht getan werden. Zu diesem Schluss kommen die Berichte des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (BCBS) und des Financial Stability

Board (FSB) zur Übernahme der Credit Suisse. Die **Schweizerische Bankiervereinigung** (SBVg) befürwortet nach wie vor gezielte und wirksame Anpassungen der aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen.

23.10. Die Rolle der Banken bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt: Neben dem Klimawandel ist der Erhalt der biologischen Vielfalt eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Das vorliegende **Papier** des Bundesverbandes deutscher Banken (BdB) reflektiert die Verbindung zwischen Biodiversität und dem Bankensektor, insbesondere im Hinblick auf die grundlegende Rolle, die letzterer bei der Finanzierung einer nachhaltigen Transformation spielen könnte.

20.10. Global Covered Bond Insights Q4 2023: Der Wohnungsmarkt übersteht Korrektur: **Laut S&PGlobal Ratings** haben steigende Zinssätze eine anhaltende Korrektur auf den europäischen Immobilienmärkten ausgelöst. Obwohl die Nachfrage nachlässt und die Preise sinken, ist die Qualität der Vermögenswerte nach wie vor gut durch die stabile Beschäftigung und hohe Sparquoten während der Pandemiezeit gestützt. Aber das europäische BIP-Wachstum lässt nach, und die Arbeitsmärkte werden schwächer. Außerdem wirkt sich die straffere Geldpolitik auf die Budgets der europäischen Haushalte erst mit erheblicher Verzögerung, aus. S&P Global erwartet, dass die Hauspreise bis 2025 unter Druck bleiben. In dem Bericht wird untersucht, wie sich die Korrektur am Immobilienmarkt auf die Wertentwicklung von gedeckten Schuldverschreibungen auswirkt**.**

20.10. Die einer guten Aufsicht: "Der Marktanteil der Nicht-Banken steigt", sagt Elizabeth McCaul, Mitglied des Aufsichtsrates der **Europäischen Zentralbank**. Risiken im Zusammenhang mit Leverage, Gegenparteikrediten und Liquiditätsinkongruenzen verdienen alle unsere Aufmerksamkeit.

19.10. Lehren aus Bankenturbulenzen sollen bei Prüfungen des Sektors im Jahr 2024 berücksichtigt werden: Laut der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) haben die EU-Bankenaufsichtsbehörden spezifische Ziele für ihre Überprüfungen von Kreditgebern im Jahr 2024 festgelegt, um die Lehren aus den weltweiten Bankenturbulenzen zu Beginn dieses Jahres zu ziehen. Wie **Reuters** berichtet, sollen unter anderem die Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken der Banken, die Auswirkungen höherer Zinssätze auf ihre Geschäftsmodelle und die Art und Weise, wie sie sich von Schocks erholen und ihre Widerstandsfähigkeit erhalten können, überprüft werden.

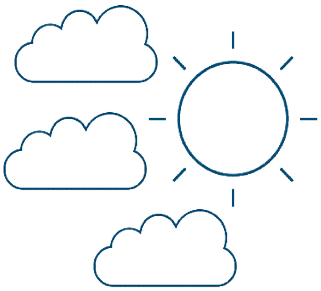
19.10. Prioritäten für die Aufsichtsbehörden im Jahr 2024: Die **Europäische Bankenaufsichtsbehörde** (EBA) hat das Europäische Aufsichtsprüfungsprogramm (European Supervisory Examination Programme, ESEP) für das Jahr 2024 veröffentlicht, in dem die wichtigsten Themen aufgeführt sind, denen die Aufsichtsbehörden in der gesamten Europäischen Union erhöhte Aufmerksamkeit schenken sollten.

Marktdaten (aktuell*, ggü. 1 Woche, ggü. 4 Wochen)

E-STOXX 600 Banken	153	-4,36%	-3,94%	iBoxx € Cov. Germany	16,6	0,4	3,2	iTraxx Senior Financial	100,7	1,9	7,2
10J-Rendite	2,89	-0,03	0,06	iBoxx € Cov. Bonds	29,4	0,4	3,2	iBoxx € Supranational	21,9	-0,1	3,3
Swap 10J	3,44	-0,04	0,06	iBoxx € Banks PS	90,1	1,9	12,4	iBoxx € Agencies	6,9	-0,1	1,5
iBoxx € Germany	-39,88	0,61	0,08	iBoxx Banks NPS	119,7	-0,3	11,0	iBoxx € Sub-Sov. Germany	12,7	-0,1	1,6
iBoxx € EU	28,45	0,19	3,23	iBoxx Banks Subordinated	208,9	1,8	13,7	iBoxx € Sub-Sovereign	29,4	0,2	3,6

* Schlusskurse vom Vortag
Quellen: Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Freizeittipp für's Wochenende: Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg, Thüringen



Schauen, Staunen, Spielen – Eintauchen in eine neue Welt der Fantasie!

Im Deutschen Spielzeugmuseum Sonneberg warten 5.000 Spielzeuge darauf, entdeckt zu werden. Die älteste Spielzeugsammlung Deutschlands zeigt Spielzeug von den Anfängen bis zur Gegenwart.
Die Ausstellung seltener und sehenswerter Exponate im historischen Museumsgebäude führt auf eine Zeitreise durch die Kulturgeschichte des Spielzeugs.

Weitere Informationen: **Deutsches Spielzeugmuseum**

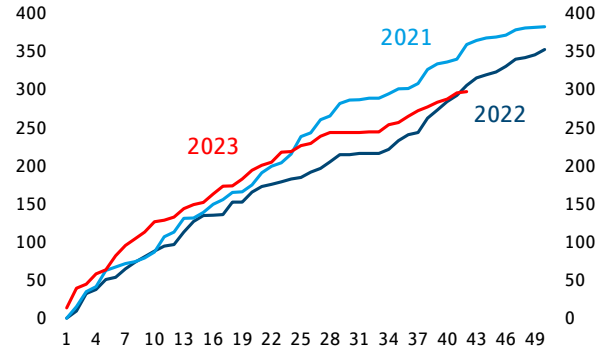
Haben Sie Ideen für Freizeittipps? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen unter **research@helaba.de** entgegen.

Quelle: https:/www.thueringen.info/deutsches-spielzeugmuseum.html

Chartbook SSAs, Covered Bonds, Senior Unsecured

SSAs: Emissionen

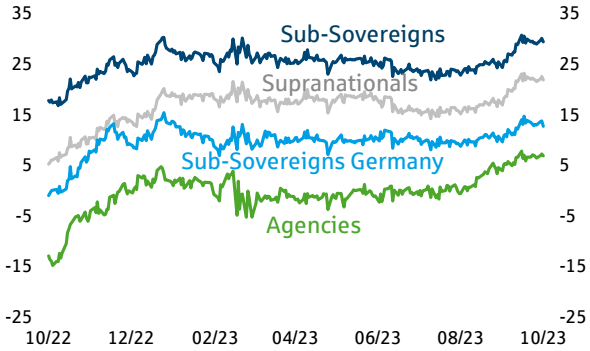
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

SSAs: Spreadentwicklung

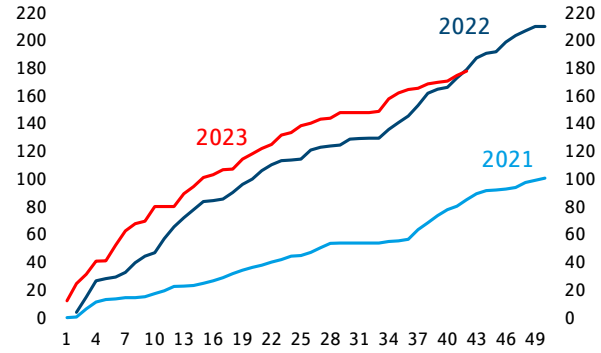
ASW-Spread in Bp.



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Covered Bonds: Emissionen

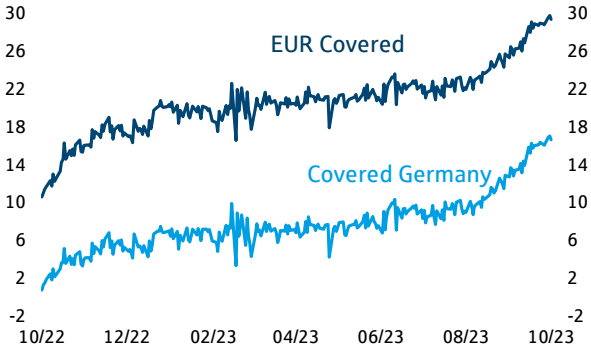
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Covered Bonds: Spreadentwicklung

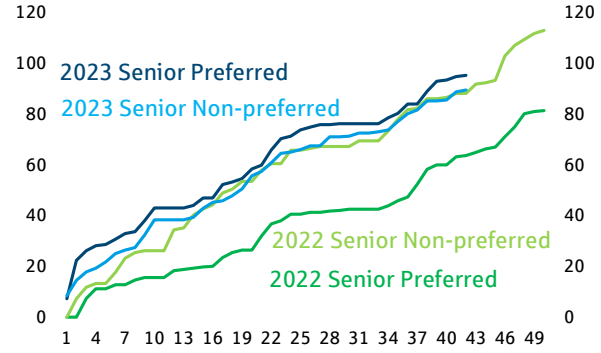
ASW-Spread in Bp.



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Senior Unsecured: Emissionen

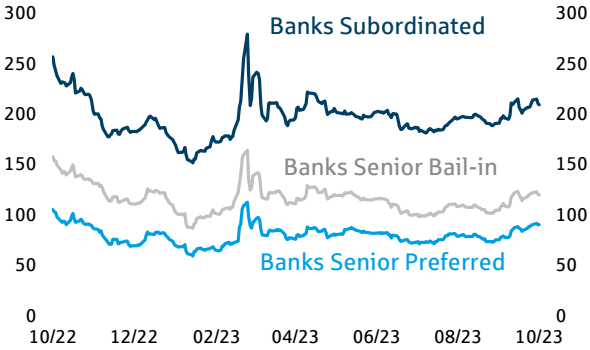
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Senior Unsecured: Spreadentwicklung

ASW-Spread in Bp.



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Neues von Research & Advisory

- → Wochenausblick
- → Im fokus: Bundesländer – Zahlen und Fakten Hessen
- → Märkte und Trends Oktober 2023
- → Video Märkte und Trends Oktober 2023
- → video: Schuldscheinmarkt-Update
- → im fokus credit: ESG-Ratings: Relevanz, Regulierung und Reaktionen"
- → Im Fokus Credit: Primärmarkt Update Bankanleihen
- → Im fokus Credit: Corporate Schuldschein: Vorurteile fehl am Platz"
- → Im Fokus: Immobilien „Wenn die Nacht am dunkelsten ist…“
- → Vertraudlich: Logistik als Brennglas der Wirtschaft
- → Im Fokus: Aktien

Autoren



Sabrina Miehs, CESGA
Head of FI & SSA Research
Senior Advisor Sustainable Finance
T 069/91 32-48 90



Dr. Susanne Knips
Senior Credit Analyst
T 069/91 32-32 11



Christian Schmidt
Covered Bond & SSA Analyst
T 069/91 32-23 88

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:
Stefan Rausch
Corporate Research & Advisory

Verantwortlich:
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 – 20 24
Internet: www.helaba.com

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
https://news.helaba.de/research/